

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
1	<i>Ökologie als Wissenschaft bestimmen</i> 7
1.1	Paradoxien der Ökologie 8
1.2	Metafaktische Ökologie und die menschliche Natur 13
1.3	Ökologie als psychosoziale Relativitätstheorie 15
1.4	Phänomenologie zur Erfassung des Wesens der Ökologie 18
1.5	Eklektizismus für epistemologische Vielfalt 22
2	<i>Ökologie als Wissenschaft: Ein Begriff und sein erkenntnistheoretisches Potenzial</i> 25
2.1	Minimalanthropologie evidenzbasierter Ökologie 26
2.2	„Ecology of Man“ als humanistische Perspektive 31
2.3	Nachhaltigkeitsforschung zur Sicherung materiellen Wohlstands 37
2.4	Naturalistischer Fehlschluss im Leitbild nachhaltiger Entwicklung 39
2.5	Tautologie der Nachhaltigkeit 42
2.6	Noosphäre und das Selbst – Forschungsschwerpunkte zur Überwindung epidemischen Unbewusstseins 46
3	<i>Das Selbst – Grundlinien einer humanistischen Ökologie</i> . . . 51
3.1	Das Selbst und die Ökologie der Legitimationsverhältnisse . . . 56
3.2	Das System der „Ökologie des Selbst“ 59
3.3	Die Ökologie des Selbst als Antinomie 64

3.4	Grammatik des Selbst im „Kreuz des Lebens“	68
3.5	Achtsamkeit und ökologische Lebensweise	75
3.6	Achtsamkeit als psychometabolische Aktivität des Lernens für eine ökologische Kompetenz	80
4	<i>Fazit: Achtsamkeit als Leitparadigma einer humanistischen Ökologie</i>	85
	Literatur	95